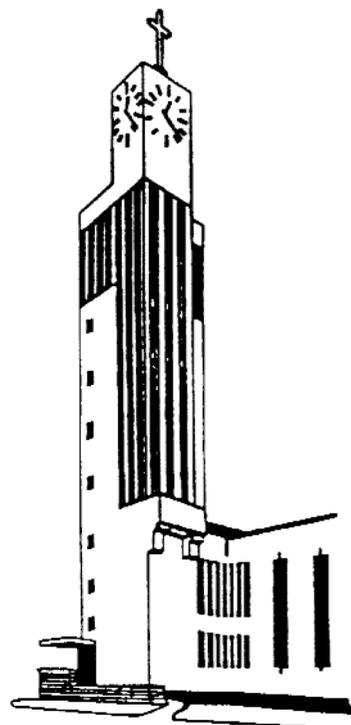


VERSÖHNUNGSGEMEINDE LEIPZIG – GOHLIS

Mitteilungen Juni · Juli · August 2008

*Singet dem Herrn
ein neues Lied,
singet dem Herrn alle Welt.*

Ps 96,1



Kinderrüstzeit

S. 5

Partnerschaft mit Suchumi

S. 6

Gehversuche – Friedenschritte

S. 6

Neue Schwester?

S. 7

Liebe Gemeinde,

„Singt von Hoffnung“ – so lautet der Titel des sächsischen Ergänzungsbandes zum Evangelischen Gesangbuch. Er enthält 135 neue Lieder. Im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag Jubilate, 27. April, haben wir mit Unterstützung des Kammerchores der Eutritzscher Christusgemeinde unter Leitung von Kantorin Iva Dolezalek schon kräftig daraus gesungen. Jetzt liegt das Büchlein mit seinem auffallend roten Einband griffbereit in der Kirche und wartet darauf, fleißig benutzt zu werden. Manche Lieder werden sich schnell einprägen, im Gottesdienst und Gemeindeleben heimisch werden und eine Brücke zwischen den Generationen bauen. Musik und Gesang bestimmen auf vielfältige Weise unsere Gottesdienste: Liturgie, Chor- und Gemeindegang wechseln sich mit Instrumentalmusik ab. Der Liederschatz in unseren Gesangbüchern spielt dabei eine große Rolle. Wir stehen damit in einer großen Tradition. Daran erinnert uns der Monatsspruch für Juni aus dem 2. Buch Mose 15,2:

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

Den Israeliten war etwas Wunderbares widerfahren: Sie waren auf der Flucht aus der ägyptischen Gefangenschaft, verfolgt vom Heer des Pharao, und vor ihnen war der Weg vom Schilfmeer abgeschnitten. In dieser ausweglosen Lage geschah das Wunder. Das Wasser des Schilfmeeres wich zurück, und sie konnten trockenen Fußes ihren Weg in die Freiheit fortsetzen. Als die Streitmacht des Pharao ihnen nachsetzte, kehrten die Wasser zurück, und Ross und Reiter versanken im Meer. Als sie das sahen, stimmte Mose ein Loblied an und das ganze Volk stimmte ein. Die Rettung erfolgte kampflos und geschah nicht aus eigener Kraft. Eine andere Macht hatte eingegriffen, größer als die Gewalten der Natur. Gott selbst hatte sie aus größter Not und Gefahr errettet. Deshalb loben und preisen sie ihn. Immer wieder wurde dieser Rettung gedacht und singend von Generation zu Generation weitergegeben. Viele solcher Lieder finden wir in der Bibel, allein einhundertfünfzig stehen im Buch der Psalmen, und zahlreiche Erzählungen des Alten und Neuen Testaments werden von Lobgesängen unterbrochen oder abgeschlossen. Am bekanntesten sind der Christushymnus im Philipperbrief oder „das Hohe Lied der Liebe“ im 1. Brief des Apostel Paulus an die Christen in Korinth. Das Schilfmeerlied nimmt dabei aber eine besondere Stellung ein: es ist der erste und älteste uns überlieferte Psalm, ein Innehalten auf der Flucht, eine Atempause auf dem beschwerlichen Weg. Dazu will uns der Gottesdienst am Sonntag und die Lieder helfen, einmal alles aus den Händen zu legen, innezuhalten und einzustimmen in das große Gotteslob: „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

Im Namen aller Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Pfarrer Müller wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit

Ihr Pfarrer Reinhard Leistner

UNSERE GOTTESDIENSTE

Monatsspruch Juni

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Ex 15,2

2. Sonntag nach Trinitatis · 1. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Leistner
12.00 Uhr Abschlussgottesdienst des Dt. Ev. Posaunentages im Leipziger Zentralstadion (mit Vorprogramm ab 11.30 Uhr)

3. Sonntag nach Trinitatis 8. Juni

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Pfr. Leistner
11.00 Uhr Kirche auf dem Markt (10.30 Uhr Vorprogramm)

4. Sonntag nach Trinitatis · 15. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst* mit Abendmahl Pfr. Rüger

5. Sonntag nach Trinitatis · 22. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst* zum Jubiläum von Johann Hinrich Wichern Frau Herrmann/ Pfr. Leistner

6. Sonntag nach Trinitatis · 29. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst* mit Abendmahl Pfr. Leistner

Monatsspruch Juli

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Ps 139,5

7. Sonntag nach Trinitatis · 6. Juli

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes zusammen mit der Eutritzscher Christuskirchgemeinde Frau Lehmann/Pfr. Leistner

8. Sonntag nach Trinitatis 13. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung von Herrn Lommatzsch in den Dienst eines Prädikanten Sup. Henker/Pfr. Leistner/Herr Lommatzsch

9. Sonntag nach Trinitatis · 20. Juli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst Prädikant Lommatzsch

10. Sonntag nach Trinitatis 27. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Sup. i. R. Voigt

Monatsspruch August

Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. Ps 127,3

11. Sonntag nach Trinitatis · 3. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rüger

12. Sonntag nach Trinitatis · 10. August

9.30 Uhr Predigtgottesdienst und Bekanntgabe der Kandidaten für den Kirchenvorstand Pfr. Müller

13. Sonntag nach Trinitatis · 17. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Leistner

14. Sonntag nach Trinitatis · 24. August

9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Leistner

15. Sonntag nach Trinitatis · 31. August

9.30 Uhr Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres Frau Lehmann/Pfr. Leistner

16. Sonntag nach Trinitatis · 7. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, anschließend Vorstellung der Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand Pfr. Leistner

** Die Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.*

HERZLICH LADEN WIR EIN:

freitags 18.00 Uhr zu einer „Fürbitt- und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende“ in der Kirche

dienstags 8.00 Uhr **Andacht zum Wochenbeginn**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (bitte Abkündigungen beachten)

zur **Kirchenmodellbesichtigung** sonn- und feiertags 11.00 – 12.00 Uhr sowie eine Stunde vor Konzerten in unserer Kirche und nach Anmeldung beim Förderverein (Tel./Fax: 0341/ 9 10 71 22)

Offene Kirche

freitags und sonntags jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

14.06.08, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

14.–15.06.08 **Zeltlager Kinderkirche** (Gohlis)

15.06.08, 15.00 Uhr **Orgelführung Musik** für große und kleine Pfeifen – Besuch bei der Königin der Instrumente (auch für Kinder mit und ohne Eltern sehr gut geeignet), Kirche

17.00 Uhr Die Orgel als Orchester – ein ungewöhnliches Konzert des Weimarer Universitätsorganisten Dr. Wieland Meinhold, Kirche

Samstag 21.06.08 16.00 Uhr **Sommerkonzert**

CHORISMA

24.06.08 18.00 Uhr **Friedhofsandacht**

ab 19.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit den Bläsern in Eutritzsch auf der Parkbühne (neben

Schwimmbhalle), daran anschließend gibt es ab 20.00 Uhr Gelegenheit, in der Kirchgemeinde Wiederitzsch bei Johannisfeier und Imbiss weiterzufeiern.

29.06.08 17.00 Uhr **Konzert mit dem Männerchor Leipzig Nord**, Kirche

06.07.08 14.00 Uhr **Gemeindefest**
19.00 Uhr Benefizkonzert mit Familie Pietschmann, Kirche

09.07.08 **Sommerfest des Kindergartens**

10.07.08 20.00 Uhr **Jazzkonzert**, „Summertime“ – zwischen Bach und Gershwin, Kirche

13.07.-23.07.08 **JG-Rüste in Rumänien**
(Eutritzsch, Gohlis, Wiederitzsch
(Projekt ev. Kiga-Bau) für Jugendliche 16–27 Jahre

Kurzfristige Termine und Änderungen unserer Veranstaltungen finden Sie in unseren Schaukästen an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliner Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und im Internet unter: www.versoehnungs-gemeinde.de

KREISE UND GRUPPEN LADEN EIN:

Bastelkreis nach Absprache mit Frau Dr. Mühlmann
Tel.: 9 12 03 38

Bibelcafé donnerstags im Juni jeweils 15.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

Frauenkreis Montag am 16.06.08; 14.07.08 und am 18.08.08 jeweils um 16.00 Uhr, Kirchengarten
Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

Junge Gemeinde
dienstags 19.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche
Kontakt: Frau Lehmann, Tel. 9 18 87 44

Kantorei donnerstags 19.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

Kinderflötenkreis



dienstags 16.30 – 17.30 Uhr im Kl. Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Einzelunterricht Blockflöte

dienstags 17.30 – 18.00 Uhr im Kl. Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

Kinderkirche Oberer Jugendraum Kirche/
Frau Lehmann
1. – 3. Klasse (Jungen)
donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr
1. – 3. Klasse (Mädchen)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr
4. – 6. Klasse
montags 15.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44

Vorschulkinderkirche



mittwochs 9.30 – 10.00 Uhr im Rahmen der Vorschule bei Frau Lange im Kindergarten „Hildegardstift“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Frau Lange Tel.: 9 01 30 17

Konfirmandenunterricht

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr,
7. Klasse und 8. Klasse in Gohlis, Oberer Jugendraum Kirche bzw. in Eutritzsch, Gemeindesaal, Gräfestraße
(nähere Informationen bei Pfarrer Leistner und Pfarrer Müller)

Lesecafé



Mittwoch 11.06.08, 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Missionskreis Mittwoch 04.06., 02.07.
jeweils 15.00 – 16.30 Uhr;
Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Pfrn. i. R. Eckart
Tel.: 56 56 624

Mittelalterkreis

jeweils Mittwoch 20.00 Uhr (wenn nicht anders ausgewiesen), Oberer Jugendraum Kirche

11.06.2008 Die Mariengestalt in der Religion, Pfr. Müller

24.06.2008 (Achtung: Dienstag) Teilnahme Johannisandacht (Parkbühne), anschließend: Johannisfeier/Wiederitzsch

09.07.2008 Grillen
Kontakt: Frau Gallin, Tel. 4 61 68 27
KarinGallin@web.de

Mütterkreis jeweils Dienstag, 03.06.08, 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und 08.07.08, Gartenfete bei Lindemanns
Kontakt: Frau Steeck Tel.: 9 11 69 27

Offener Kreis Dienstag, 01.07. 19.00 Uhr, Eckarts Garten

01.07.08 Grillparty, Kontakt: Pfrn. i. R. Eckart
Tel.: 5 65 66 24

Posaunenchor montags 19.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!
Kontakt: Herr Schanze Tel.: 9 11 19 50



Seniorenkreis dienstags 14.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
 03.06.08 Fahrt nach Klosterbuch
 10.06.08 Wir gehen ins Schillerhaus (Treffen 14.00 Uhr Menckestraße)
 17.06.08 Frau Herrmann spricht über Elisabeth von Thüringen
 24.06.08 Sommerfest im Pfarrgarten
 Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25
 Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

Spitzentreffen nach Absprache mit Frau Dr. Mühlmann
 Tel.: 9 12 03 38

Vorkurrende Interessenten melden sich bitte im Pfarramt. Kontakt: Frau Dolozalek
 Tel.: 9 12 04 26 (Gemeindebüro Eutritzsch) und 5 65 83 37 (privat)

Zwergenkreis dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
 Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Muttis, Vatis und ihren Kindern bis zu 3 Jahren.
 Kontakt: Frau Hegewald
 Tel.: 9 12 57 27
 Frau Klein Tel.: 9 01 30 17



Fotos: Gabriele Hegewald

Theologische Aspekte:

nach Abendmahl – Beichte – Charisma – Diakonie folgt E wie Evangelium:

Im Gottesdienst heißt es: „Das Evangelium für diesen Sonntag steht bei“ – Vielen ist so das Wort „Evangelium“ vertraut in Verbindung mit den Namen Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes. Sie bezeichnen damit ein bestimmtes Buch im Neuen Testament, das Erzählungen über Jesus Christus beinhaltet. Weniger bekannt dagegen ist die eigentliche Bedeutung des Wortes. Es kommt aus dem Griechischen und heißt übersetzt „Gute Nachricht“ oder „Frohe Botschaft“: Sie hebt an mit dem Lobgesang der himmlischen Heerscharen über die Geburt des Christus (Lukasevangelium 2,8 ff). Sie klingt auf im Markusevangelium (1,14 f) „Jesus kam nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“ Und wird in die

Welt hinausgetragen als Freudenbotschaft von der Auf-
 erweckung Jesu von den Toten.

Pfr. Reinhard Leistner

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Kinderrüstzeit in Beiersdorf in den Osterferien (25. – 29. 3. 2008)



Fotos: Gabriele Hegewald

Dieses Jahr fuhren zum ersten Mal Kinder aus den drei zukünftigen Schwesternkirchgemeinden mit.

Mit einem großen Autokonvoi ging die Reise mit 33 Kindern, fünf jugendlichen Helfern und vier Erwachsenen vom Vorplatz der Versöhnungskirche über Umwege nach Beiersdorf. Im wildem Durcheinander bei der Zimmereinteilung bekamen die Kinder die Verabschiedung ihrer Eltern gar nicht mehr mit. Wir wurden eine richtig gute Gruppe.

Daniel, der Prophet in Babylon, begleitete uns alle Vormittage hindurch. Am ersten Tag bauten wir ein „babylonisches Tor“, durch das auch Daniel in der Fremde hat gehen müssen. Mit ihm gab es einige Mutproben zu Wasser und zu Land.

Am Nachmittag wanderten wir zum Steinbruch, zum Eisessen und gingen auf große Paddeltour auf der Mulde.

Die Nachtwanderung war für alle ein Höhepunkt. Die Kinder konnten sich vor ihrem Weg durch ein lichtgezeichnetes Nadelöhr im Moor kaum beruhigen, aber jeder wollte die Herausforderung zu zweit oder allein angehen.

Am Abend kamen wir in der Kirche im Kerzenschein zur Ruhe und wurden mit einer lustigen Räuber-Hotzenplotz-Geschichte in den Schlaf gesäuselt.

Christina Lehmann

Gemeinderüstzeit zum Thema *Werte* in Wernigerode

Wie bereits angekündigt, findet die gemeinsame Rüstzeit der Gemeinden Eutritzsch, Gohlis und Wiederritzsch vom 26.–28.09.08 in Wernigerode statt. Als die Rüstzeit prägendes Thema sollen Werte in Familie und Gesellschaft im Mittelpunkt unserer Gespräche stehen. Für zwei Übernachtungen und Vollpension fallen 70,- EUR pro Erwachsenen an, für Kinder ist die Teilnahme frei. Sollten trotzdem Engpässe bestehen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Pfr. Leistner.

Fahrgemeinschaften werden wir nach Kenntnis der Teilnehmer bilden.

Bitte melden Sie aufgrund begrenzter Plätze rechtzeitig Ihre Teilnahme im Pfarramt an! Als Termin dafür ist der 13.07.08 vorgemerkt.

Neue Partnerschaft in Suchumi? – Mitstreiter gesucht!

Als ich im letzten Jahr einen Artikel im Gemeindebrief zur offiziellen Beendigung der Partnerschaft mit der Gemeinde in Amsterdam las, fand ich es schade, dass nach jahrzehntelanger Zusammenarbeit dieses Kapitel beendet war, obwohl es doch eine sehr fruchtbare und das Gemeindeleben auf beiden Seiten bereichernde Partnerschaft war. Die Gründe für die Beendigung erschlossen sich mir zu der Zeit nicht, da ich selbst erst seit einem Jahr Glied der Versöhnungskirchgemeinde bin. Heute weiß ich, dass die Zeit ihre Grenzen gezogen hat.

Umso erfreuter war ich über die Anfrage der Versöhnungskirchgemeinde in Tiflis, die für eine Partnerschaft mit der deutschen Gemeinde in Suchumi, der Hauptstadt Abchasiens, warb. Suchumi klingt bekannt – zumindest für ehemalige DDR-Bürger –, denn Suchumi ist ein bekannter Urlaubsort am schwarzen Meer und war für Ostdeutsche ein beliebtes Reiseziel. Geografisch gesehen liegt die Provinz Abchasien in der subtropischen Klimazone und vermittelt das Bild von üppiger Vegetation mit Palmen und großer Artenvielfalt von Flora und Fauna.

Doch wie im Beitrag des vorangegangenen Kirchenblättchens unserer Gemeinde bereits geschildert, herrschen in Abchasien schwierige politische sowie wirtschaftliche Verhältnisse, so dass die Gemeinde vor Ort für die teilweise sehr arme Bevölkerung immer wieder auf Hilfe angewiesen ist. Unter diesem Aspekt sollten wir uns in Erinnerung rufen, dass auch unsere Gemeinde vor der Wiedervereinigung Deutschlands in jeder Hinsicht auf die Unterstützung und den Beistand von außen angewiesen war. Es liegt also in unserer Hand, den Geist und die Motivation, die von der Partnerschaft mit der Gemeinde in Amsterdam ausgingen, weiter nach Osten zu tragen.

Für den Aufbau der Partnerschaft mit der deutschen Gemeinde in Suchumi suche ich weitere Mitstreiter – in der Sache erfahrene wie unerfahrene.

Wer sich zu diesem Thema vorab ein Bild machen möchte, kann sich auf der deutschsprachigen Internetseite www.ev-luth-kirche-georgien.de (Gemeinden) informieren.

Petra Rudolf

Kontakt: Frau Petra Rudolf unter Tel. 9 02 16 71 oder per E-mail: petra_rudolf@web.de.

Es gibt sie noch – die Flüchtlinge

Das letzte Stück Zuhause trägt mancher Flüchtling an den Füßen.

Wer weit gelaufen ist, hat viel hinter sich gelassen.

Oft ist das letzte,

was noch von Zuhause geblieben ist,

die Kleidung am Leib

und – für Flüchtlinge fast unentbehrlich – die Schuhe.

Ein Flüchtling kann ebenso wenig aus seinen Schuhen wie manche Menschen aus ihrer Haut.

Doch trotz unaufhörlich deprimierender Bilder von Krieg und Flucht:

Manche sagen sich, Sie müssten einfach

losfahren und vor Ort selbst tun,

was getan werden kann ...

Mit diesem Motto entstand das Projekt **Gehversuche Friedensschritte**, in dessen Rahmen seit Mitte der Neunziger Jahre regelmäßige Freiwilligeneinsätze in Flüchtlingslagern stattfinden. Seit dieser Zeit reisten jedes Jahr Zivildienstleistende aus ganz Deutschland nach Süd-Ost Europa um vor Ort zu helfen. Dabei stehen die teilweise traumatisierten und von der Gesellschaft vernachlässigten Kinder im Mittelpunkt der Arbeit.

Kinder die im Flüchtlingslager aufwuchsen und wenig anderes sahen als die Narben des Krieges. Auf dem Programm, welches während des dreiwöchigen Einsatzes im Lager angeboten wird, stehen daher hauptsächlich kindgerechte Freizeitangebote. Diese werden von den Zivildienstleistenden geplant und organisiert und im Lager durchgeführt. Sie bestehen hauptsächlich aus Spiel- und Basteleinheiten aber auch aus sportlichen Wettkämpfen oder Sprachunterricht. Dort muss man sich der Herausforderung stellen, mit Kindern zu malen, deren liebster Spielzeug eine kleine Holz-Kalashnikow ist. Den Kindern wollen wir außerdem zeigen, dass nicht alle jungen Männer ständig mit Schusswaffen herumlaufen müssen und dass sie nicht vergessen wurden, nachdem vor zehn Jahren der Krieg und damit auch Kameras verschwanden.

Ich nehme im August 2008 im Rahmen meines Zivildienstes an diesem Projekt in Kalinc teil.

Paul Gallin

Uljanovs@gmx.de

Spendenkonto

Stichwort: Zivis für Serbien 2008

Empfänger: Bischöfliches Jugendamt

Kto: 4000 200 013 BLZ 370 601 93

Internet: www.Friedensschritte.de

Vorkurrende

Eingeladen sind alle Kinder der Vorschule und der 1. und 2. Klasse, die gerne singen. Wir werden Stimmübungen machen, lustige und fröhliche Lieder lernen, auf Orff-Instrumenten spielen und ganz allgemein musikalische Fähigkeiten trainieren.

Anmeldungen und Fragen können an Frau Dolezalek, Kantorin in Eutritzsch gerichtet werden:

Email: ivadolezalek@gmail.com

Gemeindeversammlung am 27. April 2008

Nur 24 Gemeindeglieder sind der Einladung zur Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst gefolgt. Etwas wenig, was vielleicht daran lag, dass der Termin

erst nach Druck des aktuellen Gemeindebriefes bekannt gegeben werden konnte.

Vier Themen wurden diskutiert:

- Bauzustandsbericht zur Kirche
- Bestandsaufnahme unseres Schwesternkirchverhältnisses zur Ev. Luth. Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch
- Antrag auf Erweiterung des Schwesternkirchverhältnisses mit der Ev. Luth. Kirchgemeinde Wiederitzsch Kirchenvorstandswahl 2008

Zum ersten Thema gab Pfr. i. R. Dr. Mühlmann einen Einblick in den aktuellen Bauabschnitt. Derzeit gehen wir die Innenraumsanierung und -gestaltung an. Im Bauausschuss und darüber hinaus wird die Farbgebung der Fensterwandseiten diskutiert. Die originalen Farben weichen erheblich von den heutigen ab. Um einen Eindruck über die Wirkung der originalen Farbgebung zu bekommen, wurde ein Teil der rechten Wandseite entsprechend ausgeführt. Der Diskussionsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Die Bestandsaufnahme unseres Schwesternkirchverhältnisses zur Christuskirchgemeinde und besonders die Anfrage der Gemeinde Wiederitzsch zur Erweiterung desselben, wurden heftig diskutiert. Zum letztern lesen Sie bitte den Beitrag „Erweiterung des Schwesternkirchverhältnisses“ unter der Rubrik „Aus dem Kirchenvorstand“.

Auf die gleiche Rubrik möchte ich Sie zum Thema Kirchenvorstandswahlen verweisen.

Was bleibt? Gemeindeversammlungen werden schlecht besucht – aber umso herzlicher wird dort diskutiert. Beim nächsten Mal sind Sie sicher auch dabei, oder?

Matthias Rudolph

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Erweiterung des Schwesternkirchverhältnisses

Die Kirchenvorstände der Versöhnungsgemeinde Gohlis und der Christuskirchgemeinde Eutritzsch haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 07.05.2008 beschlossen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Kirchgemeinde Wiederitzsch in ihr Schwesternkirchverhältnis aufzunehmen. Detaillierte Absprachen zum Vertrag erfolgen in den nächsten Monaten. Möglichkeiten, die Wiederitzscher Gemeinde kennen zu lernen, bestehen am Johannistag (siehe: Herzlich laden wir ein) und auf unserer gemeinsamen Rüstzeit im September.

Zur Erinnerung: KV-Wahl am 14. September

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf die Kirchenvorstandswahl am 14.09.2008 hinweisen. Im letzten Gemeindebrief sind wir ausführlich darauf eingegangen. Deshalb hier nun erneut die Ermutigung an alle Gemeindeglieder, die sich auf irgendeine Art und Weise dazu berufen fühlen: Stellen Sie sich als KandidatIn zur Wahl! Als KirchvorsteherIn haben Sie die Möglichkeit Gemeindeleben zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und den Weg, den die Gemeinde geht, mitzu-

bestimmen. Es ist kein einfaches Amt, welches nur „nebenbei“ zu bewältigen ist. Auch Sie können hier ihre Gaben einbringen!

Einige Mitglieder des derzeitigen Kirchenvorstands werden nicht erneut kandidieren. Dafür werden nicht nur „ErsatzkandidatInnen“ gesucht, nein, zu einer Wahl gehört eine AUSwahl. Es sollten also mehr KandidatInnen zur Wahl stehen, als gewählt werden können.

Als KandidatIn können Sie sich bei der Vorsitzenden des Wahlausschusses des Kirchenvorstands, Frau Hella Schmidt, Tel.: 9 11 04 95 (oder im Pfarramt) melden.

Hier noch einmal die Terminkette:

Vom 13.07. bis zum 27.07.08 liegen Wählerlisten nach dem Gottesdienst in der Kirche aus. Wir bitten alle Wähler in die Listen einzusehen, damit ggf. Berichtigungen vorgenommen werden können.

bis zum

03.08.2008: Einreichung von Vorschlägen beim KV

10.08.2008: Bekanntgabe der Kandidatenliste; Einsprüche sind möglich.

bis zum 07.09.2008:

Vorstellung der Kandidaten (auch im Gemeindebrief)

14.09.2008: Wahltag

Am Wahltag verhinderte Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Sie müssen bis zum 09.09.08 – mündlich oder schriftlich – beim Kirchenvorstand, im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst, die Ausstellung eines Wahlscheins beantragen.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die konfirmiert bzw. nach dem 14. Lebensjahr getauft sind und keine Rückstände bei der Zahlung des Kirchgeldes haben.

Wählbar sind Kirchengemeindeglieder, die wahlberechtigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben und das 68. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Matthias Rudolph

AUS DEM PFARRAMT

Dank an Frau Heinrich

In unserer Gemeinde ist es Tradition, allen 80- und über 80-jährigen zum Geburtstag zu gratulieren. Viele Jahre lang versah Frau Lieselotte Wernicke diesen ehrenamtlichen Dienst. Frau Käthe Heinrich sprang ein und half, als Frau Wernicke krank wurde. Aus dem kurzfristigen Aushelfen wurden über 12 Jahre. Seit 1996 organisierte Frau Käthe Heinrich nicht nur das Verschicken der Geburtstagspost an alle 65-, 70-, 75-jährigen, sondern auch die vielen, vielen Besuche, die der Besuchsdienst bei den 80- und über 80-jährigen Gemeindegliedern machte. Jetzt hat sich eine jüngere Nachfolgerin, Frau Steffi Körbis, gefunden, worüber wir sehr froh sind. Frau Heinrich hat sie bereits eingearbeitet. Wir danken Frau Körbis für ihre Bereitschaft, den Besuchsdienst

weiter fortzuführen. Ganz besonderer Dank gilt aber Frau Heinrich für ihre langjährige wichtige Arbeit in unserer Kirchgemeinde!

Einbrüche im Pfarramt



In der Zeit von Ostersonntag zu Ostermontag wurde im Gemeindehaus eingebrochen. Die Einbrecher gingen mit martialischer Gewalt vor und richteten dabei vor allem neben Schmutz und Unordnung erheblichen Sachschaden an. Dabei wurden auch viele Papiere und Unterlagen durcheinander gebracht. Die ursprüngliche



Fotos: Gerlinde Katzfuß

Ordnung konnte bis jetzt noch nicht wieder hergestellt werden. In der Nacht zum Freitag vor Pfingsten wurde erneut eingebrochen. Diesmal wurde nicht ganz soviel Sachschaden angerichtet, dafür aber die gesamte Computertechnik gestohlen.

Wir bitten deshalb um Nachsicht, sollte etwas nicht wie gewohnt vonstatten gehen.

Fünfter Diakoniesonntag zu Trinitatis

Am Sonntag Trinitatis, dem 18.05.08 feierten wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr als fünften Diakoniegottesdienst gemeinsam mit Gemeindegliedern, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen konnten. Aus unterschiedlichen Gründen konnten nicht alle eingeladenen Gemeindeglieder teilnehmen. Diejenigen, welche kommen konnten, freuten sich, feierten mit uns Gottesdienst und hatten so einen abwechslungsreichen Tag.

Wir danken allen, die geholfen haben.

HELFER GESUCHT

- für den **Diakonie- und Besuchsdienst**
- für den **Kindergottesdienst**
- für die **Aufsicht „Offene Kirche“**
- für's **Kirchencafé**
- für's **Austragen des Gemeindebriefes**

Kontakt: Pfarramt oder Pfarrer Leistner



Getauft wurden:

Paula Amlung
Leonie Buchmann
Corinna Schmelzer
Anton Schwarz
Jan Wolfram
Marie Simmat
Justus Jüttner

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ps 23,1

Konfirmiert wurden:

Andreas Magister
Kerstin Fitschen – Johannes Hegewald – Benjamin und Raphael Mausolf – Martin Christopher Pahl – Vivian Starke

Interessenten zur Vorbereitung auf Taufe, Trauung und Konfirmation melden sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Leistner oder Pfarrer Müller zur Absprache von Terminen.

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Pf. i. R. Johannes Teichmann mit Ehefrau Uta

Unter Gottes Wort wurden bestattet:

Martha Fenner, geb. Brunk, 96 Jahre
Margarete Kummerow, geb Grünwald, 86 Jahre
Elfriede Wagner, geb. Voigt, 85 Jahre
Hildegard Watzke, geb. Stolz, 84 Jahre
Anneliese Kneiß, 95 Jahre
Rudolf Schreppel, 92 Jahre

Ein Trauergottesdienst wurde gehalten für die Angehörigen von Eberhard Merkel, 91 Jahre

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Joh 14,27

KONTAKT

Unsere Versöhnungskirche finden Sie
Franz-Mehring-Straße/Viertelsweg

Pfarramtskanzlei

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Telefon: 0341/9 01 41 95
Telefax: 0341/9 12 88 01

e-mail:
pfarramt@versoehnungs-gemeinde.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung –

Kassenverwaltung Leipzig
LKG Dresden
Kto-Nr. 102 047 907
BLZ 850 95 164

„Für Versöhnungsgemeinde Gohlis“

RT 1910 (bitte unbedingt bei Verwendungszweck angeben)

Internet www.versoehnungs-gemeinde.de
webmaster@versoehnungs-gemeinde.de

Pfarrer Reinhard Leistner

04157 Leipzig, Franz-Mehring-Straße 44
Tel.: 0341/9 12 54 80
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de

Pfarrer Thomas Müller

04158 Leipzig, Zur Lindenhöhe 8
Telefon: 0341/9 11 11 70 und 9 12 04 26
Sprechzeit: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kantorin Gisela Berger

04177 Leipzig, Rietschelstraße 29
Tel.: 0341/4 41 96 84

Kantorin Iva Dolezalek

04129 Leipzig, Gräfestraße 18
Tel. 0341/9 12 04 26 (Gemeindebüro)
privat: 0341/5 65 83 37
Email: ivadolezalek@gmail.com

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin Claudia Klein
04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 0341/9 01 30 17

Gemeindepädagogin Christina Lehmann

04155 Leipzig, Wiederitzscher Straße 18
Telefon: 0341/9 18 87 44
e-mail:
lehmann@versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister/Kirchner

Andreas Storch, Tel.: 0151/17 78 48 77

Förderverein Versöhnungskirche

Leipzig-Gohlis e.V.

Hans-Oster-Straße 16, 04157 Leipzig
Ansprechpartner: Frau Dr. Dietze
Tel./Fax: 0341/9 10 71 22, e-mail:
fv.versoehnungskirche-lpz-gohlis@gmx.net
Unser Spendenkonto:
Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 1 100 363 110
BLZ: 860 555 92

Friedhof Gohlis

Frau Michalski/Herr Knorr
04157 Leipzig, Viertelsweg 44
Telefon: 0341/ 9 11 07 18
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten des Friedhofs
Oktober – März 8.00 – 16.00 Uhr
April – September 7.00 – 20.00 Uhr
Sprechzeiten der Verwaltung
Dienstag
14.00 – 16.00 Uhr (Oktober – März)
14.00 – 18.00 Uhr (April – September)
Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr (Oktober – März)
14.00 – 18.00 Uhr (April – September)
Angehörige mit neuem Sterbefall nach Vereinbarung
unter Telefon: 0341/ 9 11 07 18 auch außerhalb
der Sprechzeiten möglich.

Krankenhausseelsorge

Klinikum St. Georg
PfarrerIn Ulrike Franke, Tel.: 9 09 20 92

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes wird die wahrscheinlich vorletzte in der Ihnen vertrauten Form sein. Wir arbeiten mit den Gemeinden Eutritzsch und Wiederitzsch an einer gemeinsamen Ausgabe, die voraussichtlich zu Beginn des neuen Kirchenjahres und mit Einführung der neuen Kirchvorsteher erstmalig erscheinen wird. Wir wollen damit dem bestehenden Schwesternkirchverhältnis Rechnung tragen und auch das sich anbahnende schwesterliche Verhältnis zur Gemeinde Wiederitzsch gleich mit in den Blickpunkt holen. Vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit sind die bestehenden Kontakte bereits sehr eng. Auch die „Älteren“ werden sicher gemeindeübergreifende Angebote zunehmend nutzen. Sollten Sie zur Neugestaltung Ideen haben, geben Sie diese bitte bis Anfang September 2008 an uns.

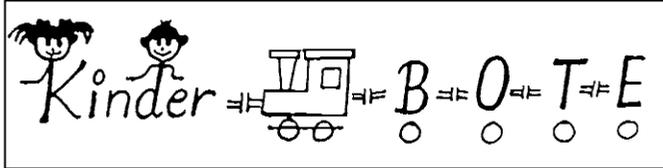
*Ihr Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
(Frau Gallin, Frau Katzfuß, Frau Körbis, Herr Rudolph)*

Impressum:

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde
Leipzig-Gohlis, Vorsitzender Pfarrer Reinhard Leistner
Druck: Druckerei Böhlau
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Versöhnungskirchengemeinde Leipzig-Gohlis, Hans-Oster-Straße 16
Vorsitzender Matthias Rudolph
Redaktionsschluss für die September/Oktober/November-Ausgabe:
04.08.2008

BASTELIDEE

Ein Kescher für Teichforscher basteln

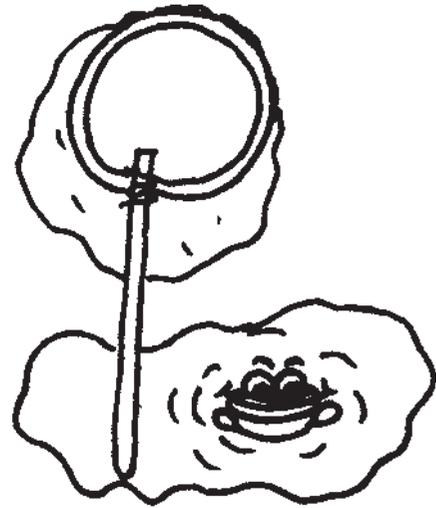


Material: Stock oder Holzleiste oder Bambusrohr, Gardinenrest, Gaze oder einen alten Nylonstrumpf, Garn, Nadel, Draht oder einen alten Drahtbügel

Aus dem Draht oder Drahtbügel wird ein Ring gebogen. Dieser Ring wird mit dem Nylonstrumpf überzogen. Verwendet man Gaze oder einen Gardinenrest, schneidet man ein quadratisches Stück Gaze zu, das mindestens doppelt so breit sein sollte wie der Drahttring.

Dann legt man den Stoff an dem Rand des Ringes an, schlägt ein Stückchen um und näht den Stoff oder den Strumpf an den Ring.

Der Ring wird darauf um Stock oder Leiste gebogen, um beide zu verbinden. Ring und Stock sind verdrahtet.



Durstlöcher bei großer Hitze

Zitronenwasser

1 l stilles Wasser

1/2 Bio-Zitrone – zu finden in vielen großen Supermärkten mit Bioprodukten

Das Wasser im Kühlschrank vorkühlen und dann in ein Glas oder Saftkrug füllen. Bio-Zitrone mit heißem Wasser gut abwaschen, abtrocknen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Die Scheiben in den Glaskrug geben. Nach 10 Minuten könnt ihr vom Zitronenwasser probieren. Die Zitronenscheiben können im Glaskrug bleiben. Wenn ihr den ersten Liter am Tag getrunken habt, könnt ihr den Krug mit den Scheiben noch einmal mit Wasser auffüllen.

Tipp: Versucht es auch einmal mit Bio-Orangen oder ungespritzten aromatischen Apfelscheiben.

Wichtig ist – die Schale des Obstes sollte unbehandelt sein.

Wie schmeckt es mit Mineralwasser?

Eistee

Grundlage für diese Getränk ist ein Liter Pfefferminz-, Zitronenmelissen- oder Roibostee ohne Aroma. Wer mag, kann auch grünen Tee verwenden. (Eltern fragen)

1 l Tee am Vorabend kochen. Nachdem der Tee abgekühlt ist, kommt er über Nacht in den Kühlschrank. Je nach Geschmack wird der Tee am nächsten Morgen mit

1/8 oder 1/4 l Fruchtsaft (Apfel oder Orange) gemischt.

Der Fruchtanteil darf ein Drittel sein – möglichst nicht höher. (Säfte mit 100%igem Fruchtanteil haben einen zu hohen Fruchtzuckeranteil – zu viele Kalorien.)

Das Getränk kalt stellen und über den Tag verteilt trinken.

Tipp: Tees aus frischen Blättern der Pfefferminze oder Zitronenmelisse schmecken besonders lecker. Die Blätter mit kaltem Wasser abbrausen, trockentupfen, mit kochendem Wasser überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.